

Empfehlung/Vorgabe für den Anschluss der Rohrleitungen an den Soleverteiler!

Die Kollektor- bzw. Sondenrohre müssen spannungsfrei an den Verteiler angeschlossen werden.

- Die Soleverteiler fest an einer Schacht- oder Gebäudewand montieren (z.B. mittels Wandhalterkonsole).
- Die Kollektor- bzw. Sondenrohre müssen von unten in einem Bogen **spannungsfrei** in die Verteiler eingeführt werden um Längenausdehnungen während der Sommer- bzw. Winterzeit ausgleichen zu können (Spannungsrisse).
- Idealerweise wird der Bogen mittels einer Schweißmuffe hergestellt.
- Außerhalb des Gebäudes sollten die Soleverteiler in zugängliche Schächte – vor Regenwasser geschützt - eingebaut werden.
- Bei der Schachtmontage wird empfohlen die Kollektor- bzw. Sondenrohre im Erdreich mit einer ca. 20 cm starken Sandschicht zu überdecken bzw. zu unterbauen. Wird ein Bogen zur Kompensierung der Längenausdehnungen angeschweißt sollte sich dieser hier über Erdgleiche befinden!!

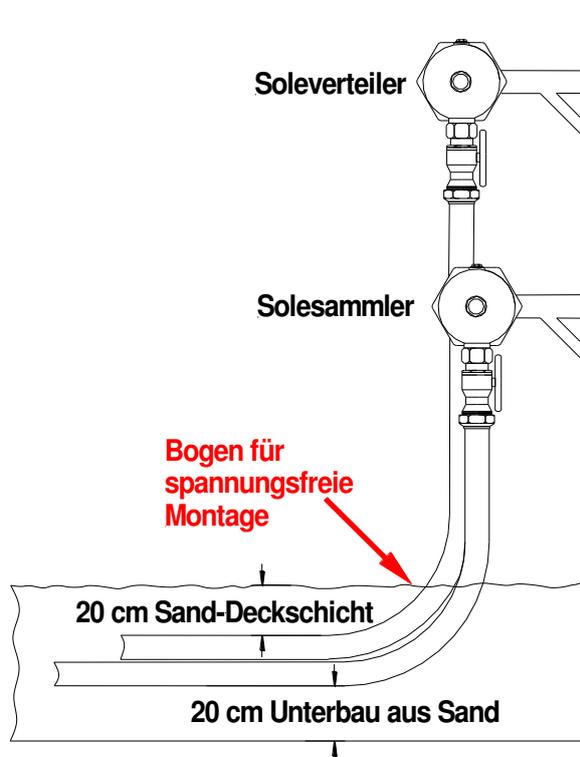


Bild 6: Montage der Rohrleitungen am Soleverteiler

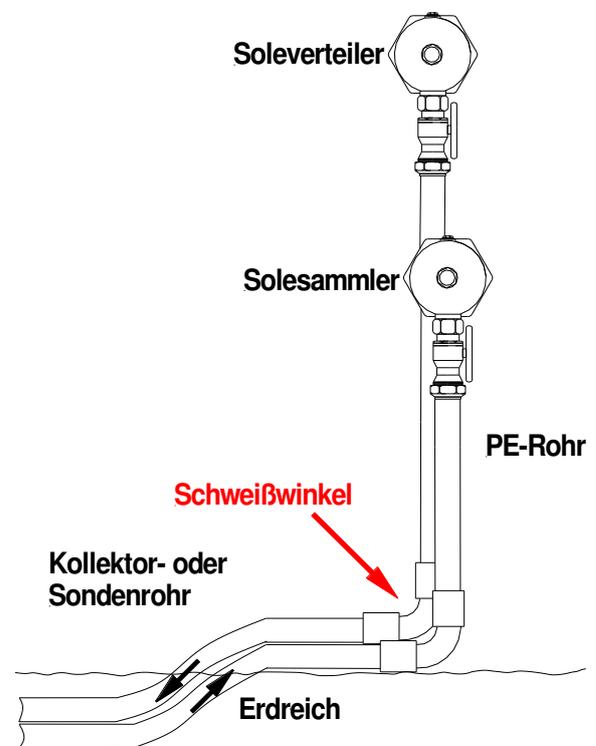
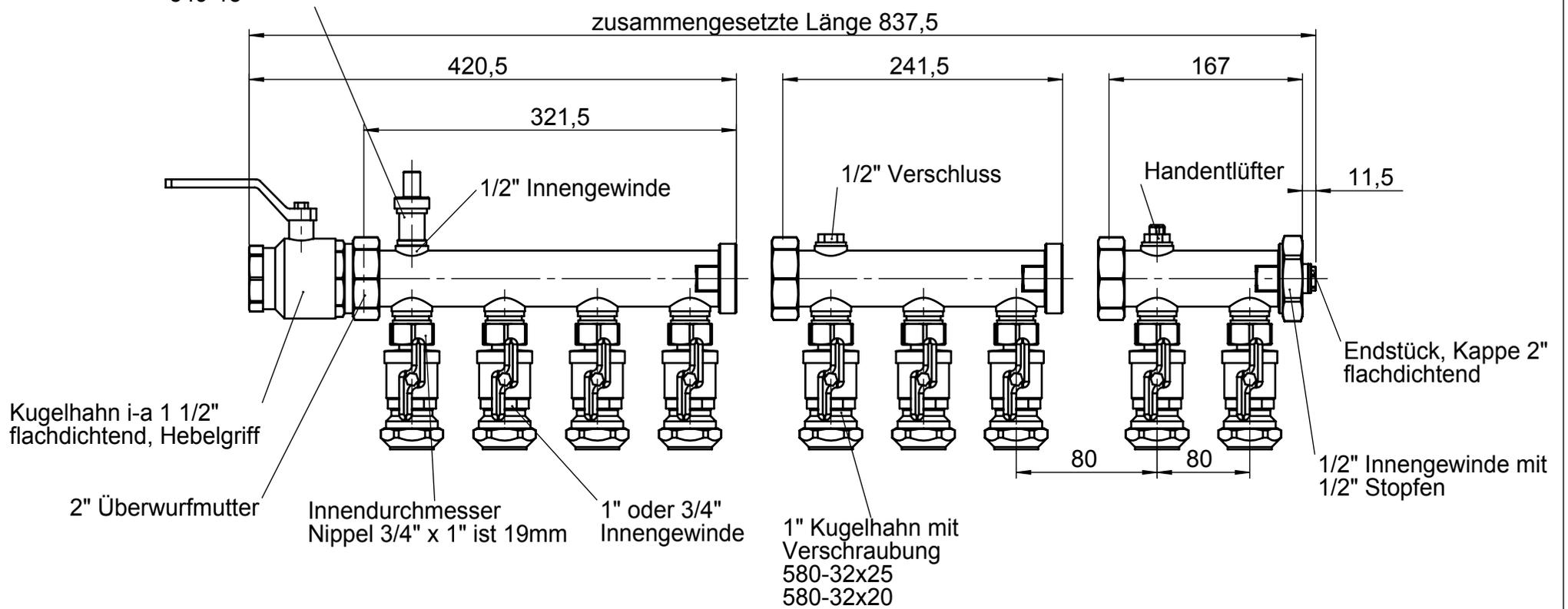


Bild 7: Montage der Rohrleitungen mit Schweißwinkel am Soleverteiler

- Werden die Soleverteiler innerhalb eines Gebäudes installiert sind diese, alle im Haus und durch die Hauswand geführten Rohrleitungen dampfdiffusionsdicht zu dämmen um Schwitzwasserbildung zu verhindern.
- Je Kollektorkreislauf sollte das Kollektorrohr nicht länger als 100 m sein, bei Sondenrohren DN 32 sollte eine max. Länge von 80 m nicht überschritten werden – Druckverlust!!!

Kesselfüll- und Entleerhahn
349-15

zusammengesetzte Länge 837,5



Paket-Inhalt:

- 1x Soleverteiler ohne Kugelhahn
- 1x Soleverteiler mit Kugelhahn
- 2x Flachdichtung